

Absender:

**CDU/FDP-Gruppe im Stadtbezirksrat  
323**

**20-13691**

Antrag (öffentlich)

Betreff:

**Radweg an der K51 von Thune in Richtung Eickhorst bis  
Stadtgrenze**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

17.06.2020

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 323 Wenden-Thune-Harxbüttel  
(Entscheidung)

30.06.2020

Status

Ö

**Beschlussvorschlag:**

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird gebeten Kontakt mit dem Landkreis Gifhorn aufzunehmen mit dem Ziel, Gespräche über ein gemeinsames Radwegeprojekt an der K 51 zwischen Braunschweig-Thune und Eickhorst (Landkreis Gifhorn) zu führen. In den Gesprächen soll auch ein möglicher Zeitrahmen für die Umsetzung abgesteckt werden.

Das Ergebnis soll bitte dem Bezirksrat zeitnah vorgestellt werden, ggf. als Mitteilung außerhalb von Sitzungen.

**Sachverhalt:**

An der K51 zwischen BS-Thune und Eickhorst (GF) gibt es keinen Radweg. Die Pendlerströme nach BS erzeugen ein hohes Verkehrsaufkommen, so dass Radfahren auf dieser Strecke sehr gefährlich ist. An der K 51 fahren Schüler aus dem Landkreis Gifhorn zum Lessinggymnasium nach BS-Wenden. Ebenso ist die Strecke für Pendler, u. a. zum VW-Werk Braunschweig und zur Volkswagen Financial Services AG wichtig. Um eine durchgängige, gefahrlose Fahrt mit dem Rad zum und vom Lessinggymnasium und zu bzw. von den genannten Arbeitgebern zu ermöglichen, ist der Bau eines durchgehenden Radweges erforderlich.

Anzustreben ist ein gemeinsames Radwegeprojekt, denn es wäre absurd, lediglich einen Radweg von Thune bis zur Stadtgrenze bzw. von Eickhorst bis zur Landkreisgrenze zu planen und umzusetzen. Die Gespräche sollen klären, ob auf Seiten des Landkreises Gifhorn die Bereitschaft zur Fortführung des erforderlichen Radweges auf ihrem Kreisgebiet bis nach Eickhorst besteht. Hierzu sind entsprechende Verhandlungen zu führen.

Hinweis: Dieser Wunsch wurde bereits bei der Bearbeitung zum Projekt „Denk Deine Stadt“ geäußert und dokumentiert

gez.

Heidemarie Mundlos

**Anlage/n:**

keine